

Stadtverordnete der Stadtverordnetenversammlung Beeskow

An
Bürgermeister Frank Steffen und
Vorsitzenden SVV Sven Wiebicke

Stadt Beeskow

SVV - SVV-Stadtverordnete-Antrag-01.docx

09.06.2020

Betrifft: Antrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung (TO) der nächsten Stadtverordnetenversammlung (SVV) am 23.06.2020

Sehr geehrter Herr Frank Steffen,
Sehr geehrter Herr Wiebicke

Die unterzeichnenden Stadtverordneten der SVV Beeskow beantragen die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in die TO der SVV am 23.06.2020 bezüglich:

Erklärung der Stadtverordneten zur Gestaltung der Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung.

Für den Tagesordnungspunkt schlagen wir folgende Beschlussvorlage vor:

Die Stadtverordneten der Stadt Beeskow beschließen entsprechend der Grundsätze der beiliegenden Erklärung ihre Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung, deren Ausschüssen und in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und ihres Bürgermeister zu gestalten.

Die genaue Beschluss - und Erklärungsformulierungen sowie die Begründung erhalten Sie rechtzeitig vor dem Versenden der Einladungen zur SVV als Doc- und PDF-Dokument

Mit freundlichen Grüßen

Unterzeichner des Antrages

The image shows two handwritten signatures. The top signature is in blue ink and appears to be 'Karin Niedert'. Below it is a signature in black ink, which is less legible but appears to be 'Sven Wiebicke'. There are some faint blue scribbles above the black signature.

Stadtverordnete der Stadtverordnetenversammlung Beeskow

An
Bürgermeister Frank Steffen und
Vorsitzenden SVV Sven Wiebicke

Stadt Beeskow

SVV - SVV-Stadtverordnete-Antrag-01k.docx

11.06.2020

Betrifft: Antrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung (TO) der nächsten Stadtverordnetenversammlung (SVV) am 23.06.2020

Sehr geehrter Herr Frank Steffen,

Sehr geehrter Herr Wiebicke

Die unterzeichnenden Stadtverordneten der SVV Beeskow beantragen die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in die TO der SVV am 23.06.2020 bezüglich:

Willensbekundung zur Gestaltung der Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung.

Für den Tagesordnungspunkt schlagen wir folgende Beschlussvorlage vor:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beeskow beschließt die „Willensbekundung zur Gestaltung der Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung“ als Grundlage ihrer Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung, deren Ausschüssen sowie der Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister der Kreisstadt Beeskow.

Begründung

In den letzten 11 Monaten veränderte sich das Zusammenarbeiten innerhalb der SVV und den Ausschüssen sowie auch mit der Stadtverwaltung. Zunehmend hielten unterschwellig Unterstellungen, Misstrauen, Vorwürfe, Falschinformationen in Diskussionen und insbesondere in einer Vielzahl von Anträgen Einzug.

Dies kumulierte öffentlich in der letzten Stadtverordnetenversammlung, als der übergroße Teil der Stadtverordneten sprachlos und entsetzt zur Kenntnis nehmen musste, mit welchen despektierlichen Formulierungen der Vorsitzende der Fraktion BOB den Bürgermeister und den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung mittels Aliasnamen in einem e-mail – Schriftwechsel bedachte. In folgender

Diskussion unterstellte er zusätzlich, der Bürgermeister habe, wie auch der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, diese Formulierungen selbst kreiert und in die Welt gesetzt.

Wir distanzieren uns und weisen solche Schmä- und Beleidigungsworte sowie die Fälschungsunterstellung mit aller Entschiedenheit zurück.

Deshalb wollen und müssen wir in der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen das Miteinander wieder stärken und eine sach- und ergebnisorientierte Arbeit in den Vordergrund stellen.

Deshalb ist unser Anspruch, sachlich, ergebnisorientiert, dem Gemeinwohl unserer Stadt Beeskow und der Ortsteile verpflichtend unser Mandat als Stadtverordnete/Stadtverordneter wahrzunehmen.

Und das mit Ehrlichkeit, mit Fairness, mit Transparenz, mit Respekt und mit Achtung voreinander, zu unseren Bürgern und den Angestellten der Stadtverwaltung unserer Kreisstadt.

Mit freundlichen Grüßen

Unterzeichner des Antrages

Karin Niederstößer
S. Jäger
K. Müller
Sabine Hoff
B. J. J.
R. J. J.
G. M. J.



Anlage

Willensbekundung zur Gestaltung der Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung.

Willensbekundung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beeskow zur Gestaltung ihrer Arbeit

Unsere Stadtverordnetenversammlung ist ein demokratisch gewähltes Organ, legitimiert durch die Bürgerinnen und Bürger von Beeskow und der Ortsteile. Der Umgang unter uns, den Gewählten in diesem Organ, prägt auch das öffentliche Klima in unserer Stadt. Dabei haben wir neben dem Recht auf Meinungsfreiheit auch eine Verantwortung für die Debatte, an der wir uns beteiligen. Das Bild der Demokratie wird geprägt durch die Wertschätzung der politischen Akteure. Das bedeutet Achtung untereinander, Toleranz, Sachlichkeit und die Unverletzbarkeit der Würde des Einzelnen.

Wir üben unser Amt als Stadtverordnete unentgeltlich nach dem Gesetz und nach unseren freien, dem Gemeinwohl unserer Stadt verpflichteten Überzeugungen aus. Deshalb wollen und müssen wir in der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen das Miteinander stärken und eine sach- und ergebnisorientierte Arbeit in den Vordergrund stellen. In die Entscheidungsfindungsprozesse beziehen wir, soweit möglich, die direkt bzw. indirekt betroffenen Menschen mit ein.

Die Kommunen und ihre Mandatsträger stehen vor großen Herausforderungen. Die immer komplexer und schneller werdenden gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Entwicklungen verlangen nach Zukunftsperspektiven und politischen Lösungen, die bei den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort auf Akzeptanz treffen.

Das Verhältnis der Stadtverordnetenversammlung zum Bürgermeister und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sollte konstruktiv, an der Sache orientiert und von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt sein.

Das Recht, Anträge zu stellen und in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen, ist für jede Fraktion / jeden Abgeordneten von herausragender Bedeutung. Hier steht uns ein Mittel zur Verfügung, mit dem wir neue Ideen anregen, Informationen abfordern oder auch einmal kritisch hinterfragen können.

Um die Anträge erfolgreich im Sinne der Antragsteller und der Gemeinschaft zu beraten, sollte bei der Antragstellung eine Schwerpunktsetzung mit Augenmaß erfolgen, um ein vorzeitiges Scheitern, beispielsweise aufgrund fehlender Mehrheiten, zu vermeiden oder die Stadtverwaltung mit unnötiger Arbeit zu belasten. Das bedingt natürlich eine Ziel- und Ergebnisorientierung von Anträgen.

Wir stehen für lebendige, respektvoll geführte Debatten in unserer Stadtverordnetenversammlung, den Ausschüssen und in der Öffentlichkeit, die Vielstimmigkeit und auch Widersprüche aushalten, die zielgerichtet und ergebnisorientiert unsere Kommune weiterbringen.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Beeskow verpflichten sich deshalb

- zu ehrlichem, höflichen und fairem Umgang innerhalb der SVV und gegenüber dem Bürgermeister und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung
- Beleidigungen und Verunglimpfungen anderer Personen zu unterlassen
- auf falsche Tatsachenbehauptungen sowie deren Weiterverbreitung zu verzichten
- Tatsachenbehauptungen vor deren Verbreitung gründlich zu prüfen.

Beeskow, den 23.06.2020